

Versierter Kenner der Eiberger Geschichte

Geschichtskreis trauert um Volkmar Mertens

Der Heimatgeschichtskreis Eiberg trauert um sein langjähriges Vorstandsmitglied, Diplom-Bergingenieur Volkmar Mertens, der zwei Monate nach seinem 90. Geburtstag verstarb.

Seit 2006
im Vorstand



Diplom-Bergingenieur Volkmar Mertens starb 90-jährig.

Foto: Geschichtskreis

Volkmar Mertens, der vor 60 Jahren nach Eiberg zog, trat 2006 dem Heimatgeschichtskreis Eiberg bei und übernahm im Vorstand die Aufgabe als Beisitzer mit dem Schwerpunktthema Bergbau. Er hat in den 15 Jahren seiner Mitgliedschaft in vielfältiger Weise die Aktivitäten des Vereins mit gestaltet, initiiert und begleitet. Darüber hinaus war er auch überregional in verschiedenen bergbaugeschichtlichen Gremien tätig, wie bei der Aufarbeitung der Bereiche Steele, Freisenbruch und Horst für den „Bergbauhistorischen Atlas für die Stadt Essen“.

Einen besonderen Verdienst erwarb er sich mit der Errichtung des Denkmals für die ehemalige Zeche Eiberg an der Hobe statt im Jahre 2008, die er maßgeblich geplant und

organisiert hat. Ebenso hat er bei der unvergessenen Aktion „SchachtZeichen“ im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas 2010 persönlich zum Gelingen am Standort Eiberg mit beigetragen und stand bei zahlreichen Ausstellungen des Vereins als Ansprechpartner und versierter Kenner der Eiberger Geschichte zur Verfügung.

Mit Volkmar Mertens verliert der Heimatgeschichtskreis Eiberg ein langjähriges, engagiertes Vorstandsmitglied, einen Kenner der Bergbaugeschichte und einen Heimatfreund.